

# Kreisblatt

für den Kreis Malmedy.

St. Vith, Samstag den 16. Oktober

1880.

Insertionsgebühren für die 4spaltige Garmond-Zeile ober deren Raum 10 R.-Pg. Briefe werden portofrei erbeten. Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen. Redaktion, Druck und Verlag von J. Doepgen in St. Vith. Agentur für Malmedy und Umgegend: G. Bragard-Pietkin in Malmedy.

## Bestellungen

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ pro 4. Quartal 1880 werden bei allen zunächst gelegenen Kaiserlichen Post-Anstalten und in St. Vith in der Expedition fortwährend angenommen. Die Expedition.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ant Beschluß der Kreisstände sollen verschiedene Capitalien aus Kreisfonds gegen hypothekarische Sicherheit an Kreis-Eingeseffene ausgeliehen werden. Auskunft theilen die Herren Notarien Rogel zu Malmedy und Hilgers zu St. Vith.

Malmedy, den 11. Oktober 1880.

Der Königliche Landrath,  
Freiherr von der Heydt.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch die alljährlich abzuhaltende Herbstkollekte für dürftige Studirende zu Bonn in Erinnerung. Die Herren Pfarrer wollen dieselbe am 22. post Trinitatis den 24. Oktober er. in den Kirchen abhalten und die israelitischen Gemeinden eine Hauskollekte für den angegebenen Zweck bei ihren Glaubensgenossen baldigst veranstalten.

Die einkommenden Gaben sind an die betreffenden Steuerassessoren, von den katholischen Herren Pfarrern aber, wie in der in unserem Amtsblatte de 1877 Seite 70 enthaltenen Bekanntmachung vom 20. März 1877 angeordnet ist, zunächst an die Herren Dechanten ihres Bezirkes abzuführen.

Die Herren Landräthe haben über den Gesamtbetrag der Collekte bis zum 25. November er. an uns zu berichten, und machen wir wegen Veröffentlichung gegenwärtiger Verfügung noch auf unsere Circularverfügung vom 21. November 1878 I. 23983 und vom 7. Dezember ej. a. I. 25407 aufmerksam.

Malmedy, den 4. Oktober 1880.

Königliche Regierung.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch die alljährlich mit Ende November oder Anfangs Dezember zu Gunsten der Elementarlehrer-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt abzuhaltende Hauskollekte in empfehlende Erinnerung.

Die Herren Bürgermeister werden hierdurch angewiesen, die in Rede stehende Collekte zur angegebenen Zeit abzuhalten, die gesammelten Gaben an die betreffenden königl. Steuerassessoren abzuliefern und die Höhe der Erträge den königl. Landraths-Aemtern anzuzeigen.

Den Anzeigen der Herren Landräthe über den Gesamtertrag dieser Collekte sehen wir bis spätestens zum 15. Januar k. 3s. entgegen.

Malmedy, den 4. Oktober 1880.

Königliche Regierung.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das ohne Angabe des Verlegers erscheinende, in der „Druckerei der sozialdemokratischen Propaganda“ gedruckte Flugblatt mit der Ueberschrift: „Sozialdemokraten Berlins!“ und der Unterschrift: „Vorwärts! Unser Loosungswort sei Brod und Freiheit!“ nach § 11 des gedachten Gesetzes von der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden ist.

Berlin, den 9. Oktober 1880.

Königliches Polizei-Präsidium.  
von Madai.

Wachpreis im Regierungs-Bezirk Aachen pro Monat September 1880.

Namen der Städte.	pro 100 Kilo.											
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
1 Aachen	22	50	21	50	19	78	21	50	21	50	19	78
2 Düren	19	78	18	28	14	29	14	29	14	29	14	29
3 Erftelen	21	19	14	50	16	13	16	13	16	13	16	13
4 Eupen	23	50	20	16	16	50	27	10	30	16	50	27
5 Völkchen	21	75	18	10	16	58	16	10	30	16	58	16
Durchschn.	21	71	19	38	17	32	15	33	28	18	30	28
Aachen, den 5. Oktober 1880.												

## Deutsches Reich.

Berlin, 11. Okt. Mit Genehmigung Seiner Kaiserlichen Majestäten wird in dem Schlußsteine des Kölner Doms den anderen Urkunden zc. ein Dokument beigelegt werden, welches die Entstehung und nationale Organisation der deutschen Landesvereine unter dem Nothen Kreuz, im Hinblick auf deren innern Zusammenhang mit der Einigung des Deutschen Reichs, darlegt.

12. Okt. Behufs Herbeiführung einer auf einheitlichen Grundlagen beruhenden deutschen Prozeßstatistik finden seit dem 12. d. M. im Reichs-Justizamt unter dem Vorsitz des Staatssekretärs, Wirklichen Geheimen Raths Dr. von Schelling, Beratungen statt, zu welchen die größeren Bundesstaaten Delegirte entsendet haben. Es nehmen an denselben Theil: für Preußen der Geheime Ober-Justiz-Rath Starke und der Geheime Justiz-Rath Hoffmann; für Bayern der Landgerichts-Rath Barenzfeld; für Sachsen der Geheime Rath Held; für Württemberg der Ministerial-Rath von Heß; für Baden der Landgerichts-Direktor Müller; für Hessen der Geheime Staats-Rath Finger; für Mecklenburg-Schwerin der Ministerial-Rath Burchard; für Sachsen-Weimar der Staats-Rath Dr. Brüger; für Elsaß-Lothringen der Ministerial-Rath Kassiga.

Strasburg, 11. Okt. Der Statthalter, welcher sich gestern früh zu Sr. Majestät nach Baden-Baden begeben hatte, ist gegen 7 1/2 Uhr Abends hier wieder eingetroffen. Se. Excellenz wurde gegen 2 1/2 Uhr von Sr. Majestät in einer einstündigen Audienz empfangen.

Der Staatsrath für Elsaß-Lothringen hat seine Arbeiten vorgestern beendet.

Stuttgart, 11. Okt. Der „Staats-Anzeiger für Württemberg“ meldet: Se. Majestät der König ist durch Gesundheitsrückichten verhindert, der von Sr. Majestät dem Kaiser ergangenen Einladung nach Köln stattzugeben und an der Feier der Schlußsteinlegung persönlich Theil zu nehmen. Se. Majestät der König wird sich durch den Prinzen Wilhelm vertreten lassen.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien, 9. Okt. Wie die „Presse“ erfährt, findet die Vermählung des Kronprinzen am 15. Februar 1881, Abends, in der Hofpfarrkirche zu St. Augustin statt. Die Ankunft der Braut des Kronprinzen, der Prinzessin Stephanie, werde am 10. Februar erfolgen.

## Niederlande.

Haag, 12. Okt. Heute hat die Taufe der Prinzessin Pauline stattgefunden. Prinz Friedrich und die Prinzessin Heinrich der Niederlande, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen, der Fürst von Waldeck, der Präsident der Regierung zu Luxemburg, das diplomatische Corps und die Spitzen der Behörden wohnten der Feierlichkeit bei.

## Frankreich.

Paris, 9. Okt. Der internationale Postkongreß ist heute im Ministerium des Auswärtigen eröffnet worden. Der Minister der Posten und Telegraphen, Cocheret, welcher den Vorsitz führt, hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß Frankreich, wo Jedermann für die Erhaltung des Friedens sei, Vorschläge, welche von diesen Konferenzen ausgehen, stets günstig aufnehmen werde, weil dieselben die Vollendung eines friedlichen Werkes, welches die ganze Welt interessire, zum Zwecke haben.

10. Okt. Eine Depesche des Gouverneurs von Neucaledonien, sagt das „Journal officiel“, meldet dem Marine-Minister, daß in den Arbeitslagern der Transportirten zahlreiche Entweichungen stattgefunden haben. Die Entwichenen (gemeine Verbrecher) haben die Stationen Second und Dezarnauds ausgeplündert. Sie werden von den Truppen und den Kanaken verfolgt und ohne Zweifel bald wieder eingefangen sein.

Am 5. d. M. schiffte sich in Bordeaux die Expedition ein, welche von dem zwischen dem Ob- und Senegal und dem Niger gelegenen und unter französischer Schutz-

herrlichkeit stehenden Gebiete Besitz ergreifen und Studien betreffs der Herstellung einer Eisenbahn zwischen den beiden Strömen machen soll. Der Kommandant Borguis-Desbordes wird außer den wissenschaftlichen Personen und einer Arbeitercompagnie noch zwei Marine-Infanterie- und vier senegalische Tirailleurs-Compagnien, im Ganzen 700 Mann, unter seinem Befehl haben.

11. Okt. Felix Pyat ist wegen Vertheidigung des von Berezowski im Jahre 1867 gegen den Kaiser Alexander von Rußland begangenen Attentats unter gerichtliche Verfolgung gestellt worden.

13. Okt. Der Präsident Grévy ist hierher zurückgekehrt und hat dem heute Vormittag stattgehabten Ministerrathe präsidirt.

### Italien.

Rom, 11. Okt. Der Papst hat gestern den König und die Königin von Griechenland in einer Privataudienz empfangen. Die beiden Majestäten, welche bereits am Samstag das Grab König Victor Emanuels besucht hatten, begaben sich gestern abermals dahin, um Kränze darauf niederzulegen. Heute reisen der König und die Königin nach Neapel, wo sie sich zwei Tage aufzuhalten gedenken, um sich sodann in Otranto einzuschiffen.

### Großbritannien und Irland.

London, 11. Okt. Wie befürchtet wurde, haben die Regengüsse der letzten Woche großen Schaden verursacht. In den Provinzen sind viele Flüsse ausgetreten und haben das umliegende flache Land mehrere Fuß hoch überschwemmt. Es wurden Dörfer unter Wasser gesetzt und Wege unpassierbar gemacht; großen Schaden erlitt auch das auf den Feldern aufgestapelte Getreide. In Peterborough wird der Straßenverkehr durch Boote unterhalten, und in Lewisham sind viele Einwohner nicht im Stande, ihre Häuser zu verlassen. Die Themse hat an mehreren Stellen ihre Ufer übertreten.

Portsmouth, 9. Okt. Die Abfahrt des Transpordampfers „Assistance“ ist auf morgen verschoben worden, weil derselbe noch 50 Tonnen Kriegsmunition und 54 Gatlinggeschütze an Bord nehmen soll, welche für das Mittelmeergeschwader bestimmt sind.

### Griechenland.

Athen, 10. Okt. Die griechische Flotte wird, wie der W. „Pr.“ berichtet wird, bis zum 18. d. M. schon kriegsbereit im Phräs liegen. Auf der Insel Cubba werde soeben ein Lager errichtet. Bis zum 6. d. M. hätten schon 45 000 Mann griechischer Truppen unter den Waffen gestanden.

Es sind weitere 300 Freiwillige von Galatz nach der griechischen Hauptstadt abmarschirt. Eine Menge von Freiwilligen langt beständig von Alexandrien, Smyrna und anderen Orten in Griechenland an. Die Armee ist jetzt über 40 000 Mann stark, von denen 10 000 in Athen einquartirt sind. Der Kriegsminister hielt heute Nachmittag eine Truppenrevue ab. Die Reserven sind noch nicht einberufen worden.

### Rumänien.

Bukarest, 9. Okt. Die „Wien. Z.“ meldet von hier: Die Thatsache, daß der russische Gesandtschaftsposten am rumänischen Hofe noch immer vakant ist, habe das hiesige Kabinet veranlaßt, neuerliche Schritte in St. Petersburg wegen baldiger Besetzung des russischen Gesandtschaftspostens in Rumänien zu machen.

Galatz, 8. Okt. Das hiesige Marine-Arsenal erhielt vom Kriegsminister den Auftrag zur schleunigen Vorlage eines Projectes und Kostenüberschlages zu einer Donaubrücke auf 120 Pontons.

### Montenegro.

Cettinje, 7. Okt. Dienstag brannten zufällig zwei Hütten bei Oranja an der Grenze ab; die Albanesen, dies als Angriffszeichen der Montenegriner ansiehend, eröffneten auf der ganzen Linie ein Gewehrfeuer, das sechs Stunden andauerte, bis sie gewahr wurden, daß kein Angriff stattgefunden. — Die mehrfach gemeldete Nachricht, daß die Muselmänner in Podgoriza wegen Renitenz, in den montenegrinischen Militärdienst zu treten verhaftet wurden, unwahr ist. Bei den Verhafteten wurden vielmehr Briefe vorgefunden, in welchen die Albanesen zum Angriffe auf Podgoriza aufgefordert und diesen von Podgoriza aus Beistand versprochen wurde.

### Türkei.

Konstantinopel, 11. Okt. Die von dem deutschen und französischen Botschafter bei dem Sultan

gemachten Vorstellungen sind erfolgreich gewesen. Der Ministerrath beschloß die bedingungslose Uebergabe Dulcignos und wird diesen Beschluß mittelst einer Note zur Kenntniß der Botschafter bringen.

Der „Daily Telegraph“ läßt sich aus Konstantinopel vom 10. melden, die Pforte werde höchst wahrscheinlich beschließen, Dulcigno sofort abzutreten, ohne eine Antwort der Mächte auf ihre letzte Note abzuwarten. Ihre früheren Forderungen bezüglich der Flottendemonstration werde die Pforte aber aufrecht erhalten.

Die „Agence Havas“ vom 11. empfing eine Nachricht aus Konstantinopel, nach welcher der Ministerrath die sofortige bedingungslose Uebergabe von Dulcigno beschlossen habe.

12. Okt. Die türkische Regierung wird demnächst ihre Botschafter in den Hauptstädten Europas beauftragen, eine Vereinigung der türkischen Staatsgläubiger zu veranlassen behufs Wahl eines Vertrauensmannes, welcher, mit Vollmacht versehen, Namens der Gläubiger mit der türkischen Regierung in Konstantinopel zu verhandeln hätte. Seitens der türkischen Regierung wird beabsichtigt, die sechs indirekten Steuern des türkischen Reiches, sowie die Entraden von Eypren und Dstremelien ihren Gläubigern zu überlassen. Es würde zu diesem Behufe von diesen ein Bankinstitut mit der Einziehung dieser Steuern zu beauftragen sein. Es würde der Pforte gleich gelten, ob hierzu ein vorhandenes Institut benutzt wird, welches eine Filiale in Konstantinopel herstellte, oder ob die Gläubiger vorziehen, ein eigenes Institut zu dem Zwecke zu begründen. Die Einziehung der indirekten Steuern würde provinzweise in die Hände von General-Steuernehmern gelegt werden, welche das die Gläubiger vertretende Institut zu ernennen hätte.

Der Sultan unterzeichnete diese Nacht ein Kaiserliches Tracte, welches die friedliche Uebergabe Dulcignos anordnet. Mit Montenegro wird eine Konvention geschlossen werden, welche den Zweck hat, die Institutionen und die Religion der Einwohner zu schützen. Das Tracte ist heute Morgen den Botschaftern zugestellt worden. Die Pforte spricht dabei die Hoffnung aus, daß die Mächte auf jede weitere Pression zur Regelung der übrigen Frage verzichten werde.

Auch die „Times“ meldet in einer dritten Ausgabe aus Konstantinopel vom 12. d.: Die Pforte übermittelte heute den Botschaftern eine Note, in welcher sie erklärt, daß sie sofort die nöthigen Instruktionen für die Uebergabe Dulcignos an Montenegro ertheilen werde. — Dasselbe Blatt sagt, sobald Dulcigno definitiv übergeben und die montenegrinische Grenzregulierungsfrage erledigt sei, sei die Flottendemonstration, deren Zweck in Lösung der montenegrinischen Frage bestanden habe, ipso facto zu Ende. — Ein Telegramm der „Daily News“ aus Cettinje vom 12. meldet: Der Befehlshaber der montenegrinischen Truppen, Petrowich, begibt sich heute nach Dulcigno, um das Kommando der Stadt zu übernehmen.

Die Wiener „Neue freie Presse“ publizirt den Wortlaut der vorgestern Nachts den Botschaftern der Mächte in Konstantinopel übergebenen türkischen Note. Derselbe lautet: Der unterzeichnete Minister des Aeußeren des Sultans ist durch seine Regierung beauftragt, in nachfolgendem zur Kenntniß der Botschafter zu bringen, daß die Hofe Pforte, da sie einen neuen Beweis ihrer Loyalität und ihres guten Willens zu geben wünscht, hiermit erklärt, daß sie Dulcigno abtritt und sofort den Lokalbehörden kategorische Instruktionen ertheilen wird, damit diese Stadt durch Anwendung friedlicher Mittel an die montenegrinischen Behörden übergeben werde. Eine Konvention wird die Regelung der Sessionbedingungen zu vermitteln haben. Die osmanische Regierung, welche nur in der Absicht, die Flottendemonstration zu verhindern, dieses Opfer bringt, hofft, daß durch diese Maßregel die Flottendemonstration vollständig hintangehalten werden wird.

### Assim Pascha.

Baofich, 9. Okt. Der auf heute anberaumt gewesene Kriegsrath bei Admiral Seymour ist vertagt worden. Der Admiral hat mit den verschiedenen Geschwaderkommandanten einzeln konferirt. Der Admiral soll heute neue Instruktionen seiner Regierung erhalten haben.

### Bermischtes.

\* St. Vith, 14. Okt. Bei der gelegentlich der General-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereines

stattgefundenen Verloosung unter den Mitgliedern ein Gewinn, wie folgt, herausgekommen:

- Nr. 20. ein großer Milchhalter Nr. 9,
- 30. eine dreizinkige Gabel Nr. 49,
- 37. eine do. do. Nr. 48,
- 46. ein verzinnter Milcheimer, 15 Liter haltend, Nr. 1,
- 73. eine dreizinkige Gabel Nr. 45,
- 79. eine Baumsäge Nr. 15,
- 100. ein Kuhstriegel Nr. 5,
- 105. ein großes Aufrahmgefäß Nr. 4,
- 118. ein kleiner Milchhalter Nr. 10,
- 120. eine 5zinkige Gabel Nr. 57,
- 121. ein blecherner Milcheimer Nr. 3,
- 128. eine 5zinkige Gabel Nr. 61,
- 173. eine 4zinkige Stielgabel,
- 184. ein Nasenring Nr. 35,
- 201. ein verzinnter Milcheimer, 12 Liter haltend, Nr. 2,
- 207. eine Baumschere,
- 220. ein Kuhstriegel Nr. 7,
- 222. ein Kuhstriegel Nr. 6,
- 239. ein Schaufelisen Nr. 67,
- 245. eine Baumsäge Nr. 13.

Zuherath, 11. Okt. Interessant mag wohl die Mittheilung der Kur eines sogenannten Knochenstücker sein. Nicht weit von hier kam unlängst zu einem solchen Heilpraktikanten ein anderer Bauer und gibt an, wahrscheinlich eine Rippe zerbrochen zu haben. Nach geschener Untersuchung wird konstatiert, daß drei Rippen entzwei seien. Der Knochenstücker führt seinen Patienten eine Treppe hoch, zerrt, drückt und stößt darauf; dieser faßt seinen vermeintlichen Helfer, und beide fallen die Treppe hinunter in die Küche. Der Kranke macht sich auf, läuft davon und — ist wirklich geheilt.

Berlin. Aus dem königlichen Marstall gingen am 11. d. zahlreiche Piqueurs, Kutscher und Stallknechte mit Pferden und Equipagen unter Führung eines königlichen Stallmeisters nach Schloß Brühl bezw. Köln ab, um daselbst an den Tagen der Dombaufeierlichkeiten für den Kaiser und die Kaiserin, den König von Sachsen und die großherzoglich badischen Herrschaften Dienste zu leisten. Bei günstiger Witterung werden die hohen Herrschaften in offenen zweispännigen, vom Sattel angeführten Kaleschen mit Vorreitern die Fahrt vom Bahnhof nach dem Dome zurücklegen. Im Schloß zu Brühl werden außer den Majestäten auch noch der König von Sachsen, die großherzoglich badischen Herrschaften als Gäste des Kaiserpaars Wohnung nehmen. Die kronprinzlichen und prinziplichen Herrschaften werden ihre eigenen Equipagen zur Festfahrt benutzen, das zahlreiche Gefolge Extraposten und Privatfuhrwerke, welche das königl. Hofmarschallamt stellt.

Berlin, 13. Okt. Preussische Klassenlotterie. (Ohne Gewähr.) Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 163. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 9000 M. auf Nr. 80 200; 1 Gewinn von 3600 M. auf Nr. 32 841; 4 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 69 582, 22 005, 34 221, 47 741; 1 Gewinn von 300 M. auf Nr. 32 712.

Nimmt ein Gläubiger seinem Schuldner Geld weg, um sich für eine gegründete Geldforderung Zahlung zu verschaffen, sei es ohne, sei es mit Gewalt, indem er seinen Schuldner überfällt, wehrlos macht und ihm den Betrag entreißt, so ist der Gläubiger, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Strafsenat vom 17. Juni d. J., nicht wegen Diebstahls, noch wegen Raubes, sondern im Falle der Vergewaltigung wegen Nötigung zu bestrafen.

Die Gemeindevorsteher in Preußen sind nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Strafsenat vom 17. Juni d. J. im Geltungsbereich der neuen Kreisordnung zur Ausstellung von Ursprungsattesten für Viehstücke zuständig, und diese Atteste sind öffentlich Urkunden.

Eine selbstspielende Flöte haben Trobach und Rosenzweig in Berlin sich patentiren lassen, welche gleichwie die Leierkästen, die Eigenschaft hat, das aufgelegte, auf Pappe durchlochte Musikstück, deren Spieler mit den sechs Löchern der Flöte korrespondiren, zuzuspielen, hier natürlich zu blasen.

Dierburg, 8. Okt. Die diesjährige Kartoffelernte liefert in hiesiger Gegend im Allgemeinen ein befriedigendes Resultat. Die Fäule macht sich bei diesem weniger bemerkbar, als man nach den starken Regengüssen zur Zeit der Roggernte befürchtete. Die Preise sind gegenwärtig noch schwankend. Während man in einigen Wochen pro Centner 3 Mark forderte und

in Fällen auch zahlte, werden selbst zu 2,25 Mark angeboten. (Eine Anekdote von der gälischen Reise des österreichischen Kaisers. Man sieht sich eine spaßhafte Anekdote davon gibt, was ein reisender Herr ergehen lassen muß. Unter dem Namen, die in Poesie und Prosa der Menschheit versicherten, befand sich auch ein Dicht von vielleicht sechs Jahren. Der Kaiser dem Herrscher Oesterreichs erbe machen wollte und dazu auf dem Namen des Dorfes ein — deutsches Dicht. Ist es schon an und für sich eine Aufgabe, Gedichte herzuklappern, so ist die Aufgabe eine doppelt schwere, da der Kaiser war. Der Zug kam, die Leute Kaiser stieg aus. Die kleine Blumenstrauch mit einem Blumenstrauch in der Hand. Sie fing an zu reden von Leuten, die Alle auf sie zuwirren, sie blieb — stehen. In der kleinen Polin einen Gefallen. Jetzt die, wie er annahm, für die Situation beendete. Er griff Blumenstrauch. Da hatte er aber die kleine gemacht. Diese hatte von, wie man den Großen begegnet Schritt zurück, und — das Unersprach dem Willen ihres Kaisers ein, noch nicht!“ sagte sie bestimmt das Gedicht wieder von voren an es ohne Anstoß, der Kaiser murrte, und herzlich lachend nahm Blumenstrauch in Empfang.

### Aus dem Gerichts.

(St. Vith, 14. Okt. (St. Vith, 25. September 1880.) Auf den 10 Sachen. Die erste betraf Heinrich R., beide aus Hupp

### Fahrplangültig Luxemburg-

Stationen.	Personen- Zug.	Personen- Zug.
Luxemburg	Abf.	6,20 11,30
Dommelbingen	„	6,28 11,42
Wasserbingen	„	6,34 11,48
Lorenzweiler	„	6,42 11,55
Limgen	„	6,48 12, 3
Mersch	„	6,55 12,11
Kruschen	„	7, 3 12,2
Colmar-Berg	„	7, 9 12,2
Ettelbrück	Anf.	7,16 12,3
Dierich	Anf.	7,46 1, 1
Ettelbrück	Abf.	7,21 12,4
Michelan	„	7,32 1, 1
Göbelsmühle	„	7,40 1,1
Kautenbach	„	7,48 1,2
Wiltwerwitz	„	7,58 1,3
Clersj	„	8,12 1,5
Manlesmühle	„	8,21 2, 1
Ulkingen	Anf.	8,32 2,2
		3m. 9m.

### Fahrplan der Belgische Troi-Vierges-Spa-

Heure allem.	Heure belge	8,32
5,30	8,30	
5,45	8,45	
5,55	8,53	
6,02	9, —	
6,13	9,11	
6,23	9,21	
6,33	9,31	
6,42	9,40	
6,43	9,41	
6,59	9,57	
7,09	10,07	
7,19	10,17	
7,36	10,34	
5,45	7,41	11, 11
5,53	7,49	10,45 11, 11
6, —	7,56	10,52 11, 11
6,05	8,01	10,57 12, 11
6,12	8,08	11,04 12, 11

Mitgliedern sind...  
 9,  
 49,  
 48,  
 15 Liter hal.  
 45,  
 Nr. 4,  
 10,  
 17,  
 Nr. 3,  
 1,  
 12 Liter hal.  
 mag wohl die...  
 Knochenstücker...  
 zu einem sol...  
 er und gibt an...  
 zu haben. Nach...  
 daß drei Rip...  
 führt seinen Pa...  
 kt und stößt den...  
 hen Helfer, und...  
 die Küche. Der...  
 id — ist wirklich

welche des Weibefrevels angeklagt waren, wurden zu einer Geldstrafe von je 2 Mark event. je 1 Tage Haft verurtheilt. — Maria Juliana A. aus Engelsdorf wurde wegen Uebertretung gegen § 42 der Gefindeordnung zu einer Geldstrafe von 3 Mark event. 1 Tage Haft verurtheilt. — Wegen Weibefrevels wurden verurtheilt Peter K. aus Alster zu einer Geldstrafe von 1 Mark und Susanna M. aus Eichenbusch zu einer Geldstrafe von 3 Mark event. je 1 Tage Haft. — Lorenz M., Ackerer zu Neuland, welcher der Beleidigung angeklagt war, wurde für überführt erklärt und deshalb zu einer Geldstrafe von 10 Mark event. 2 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Drei Sachen wurden vertagt und in 2 Sachen erfolgte Freisprechung. (Schöffengerichtssitzung vom 9. October 1880.) Ferdinand Thomas aus Potteau (Belgien) wurde wegen Jagdfrevels für überführt erklärt und deshalb zu einer Geldstrafe von 20 Mark event. 4 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. — Wegen Zollbetrug wurde Hubert B. aus Weisten zu einer Geldstrafe von zusammen 36 Mark 40 Pf. event. 7 Tagen Haft verurtheilt. — Wegen Weibefrevels wurden verurtheilt: Maria D. aus Necht und Katharina H. aus Gröfflingen zu einer Geldstrafe von je 1 Mark, sowie Jakob E. zu Espeler-Mühle zu einer Geldstrafe von 5 Mark. — Karl Sch. aus St. Vith hatte sich wegen Sachbeschädigung zu verantworten. Derselbe wurde des ihm zur Last gelegten Vergehens für überführt erklärt und deshalb zu einer direkten Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. — Margaretha H. aus Schönberg wurde wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 15 Mark verurtheilt. — Franz Schmitz und Heinrich Schmitz wurden wegen Anzündens von Rasenhäusen in der Nähe von Waldungen zu einer Geldstrafe von zusammen 5 Mark verurtheilt. — Heinrich W. aus Neuland und Bernhard H. aus Malbingen wurden wegen der Beschuldigung: „als beurlaubte Landwehrmänner ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“, zu einer Geldstrafe von je 100 Mark event. zu je 3 Wochen Haft verurtheilt. — In einer Sache erfolgte Freisprechung.

**Jahrmärkte im Monat October.\*)**  
 \*) Die mit einem \* bezeichneten Märkte befinden sich im Kreise Malmédy.  
 Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln, Trier und Aachen), Fürstenthum Birkenfeld, der belgischen und holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind genau nach der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureaus zu Berlin entnommen.  
 18. Asbach, Braunsfels, Gebhardshain, Sobernheim, Dann, Felling, Simmerath, Roermonde, Born (am), Effen, Dinslaken, Straelen, Geilenkirchen, Neuß, Weiskirchen, Lonken.  
 19. Steimel, Goch, Kreuznach, Born (am), Lehenich, Wittlich, Eupen, Baienberg, Wiadrathberg, Summersbach, Beuren, \*Büdingen, Birkenfeld.  
 20. Weeze, Trier, Weisenthurm, Cleve, Castellana, Speicher, St. Wendel, Stadthyll, Dreiborn, Schladeren.  
 21. Wesel, Lipp, \*St. Vith, St. Wendel, Meisenheim, Calcar, Rees, Ekenhagen, Kirn, Uelmen, Wissen, Heimbach.  
 22. Rinnich.  
 23. Düsseldorf.  
 24. Rosheim, Geldern, Bendorf, Avel, Kaiseresch, Simmern, Jülpich, Baumholder, Neuerburg, Wabern, Weitsrodt, Manderscheid, Neuß, Düsseldorf, Duisburg, Mülhingen, Uedem.  
 25. Goch, Cleve, Kerpen, Herzogenrath, Boppard, Commer, Thalfang, Zers, Henri-Chapelle.  
 26. Uedem, Weisenthurm, Emmerich, Wehlar, Prüm, Bernkastel.  
 27. Kellberg, Neuwied, Heistingen, Rheinberg, Calcar, Braunsbach, Altenkirchen, Euskirchen, Dillingen, Wiltungen, Kempfeld, Kilburg, Wolfersweiler, Süstern.  
 28. Hilben, \*Malmédy.  
**Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg.**  
 18. Meresch.  
 20. Weiswambach.  
 26. Wilt.  
 25. Clerf, Fels.  
**Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.**  
 18. Fays-les-Beneux, Grandhalleux, Manhay, Marche.  
 20. Sainte-Marie (Neuschateau).  
 21. Neuschateau.  
 25. Billers-devant-Orval, Durbuy, Palisent, Bauzhanen, Wellin.  
 27. Bauz-les-Rofiers.  
 29. Laroche.  
 30. Hamipre.

**Aus dem Gerichtssaal.**  
 St. Vith, 14. Okt. (Schöffengerichtssitzung vom 25. September 1880.) Auf der Tagesordnung waren 10 Sachen. Die erste betraf den Nikolaus H. Heinrich R., beide aus Heppendach. Dieselben,

**Fahrplan der Luxemburg-Uffinger Eisenbahn, gültig vom 15. October 1880 ab bis auf Weiteres.**

**Luxemburg-Uffingen.**

Stationen.	Personen-Zug.		Gemischter Zug.		Güterzug mit Per.	Güterzug mit Per.
	Bm.	Nm.	Bm.	Nm.		
Luxemburg Abf.	6,20	11,34	4, 5	8, 6		
Dommeldingen "	6,28	11,42	4,16	8,18		
Walferdingen "	6,34	11,49	4,26	8,29		
Lorezenweiler "	6,42	11,57	4,36	8,38		
Uffingen "	6,48	12, 3	4,45	8,45		
Meresch "	6,55	12,11	4,54	8,55		
Kruchten "	7, 3	12,21	5, 4	9, 6		
Colmar-Berg "	7, 9	12,27	5,14	9,15	Bm	Nm.
Ettelbrück Anf.	7,16	12,34	5,23	9,26	11,36	7, 3
Diefirch Anf.	7,46	1, 1	5,46	9,41	11,46	7,11
Ettelbrück Abf.	7,21	12,46	5,32	—	Nm.	Nm.
Michelan "	7,32	1, 1	5,48	—		
Göbelsmühle "	7,40	1,11	5,59	—		
Kantenbach "	7,48	1,20	6,10	—		
Wilverwiltz "	7,58	1,36	6,26	—		
Clerf "	8,12	1,59	6,49	—		
Maulsmühle "	8,21	2, 9	6,59	—		
Uffingen Anf.	8,32	2,23	7,13	—		

**Uffingen-Luxemburg.**

Stationen.	Personen-Zug.		Gemischter Zug.		Güterzug mit Per.	Personen-Zug.	Güterzug mit Per.
	Bm.	Nm.	Bm.	Nm.			
Uffingen Abf.	—	6, 10	5, 30	5,54			
Maulsmühle "	—	6,11	10,14	3,42	6, 3		
Clerf "	—	6,19	10,22	3,51	6,11		
Wilverwiltz "	—	6,39	10,39	4,11	6,27		
Kantenbach "	—	6,49	10,49	4,21	6,36		
Göbelsmühle "	—	6,59	10,58	4,31	6,45		
Michelan "	—	7, 8	11, 7	4,40	—		
Ettelbrück Anf.	—	7,21	11,20	4,53	7, —		
Diefirch Abf.	Bm.	4,31	6,56	11, 1	4,48	6,30	12,21
Ettelbrück Abf.	4,43	7,31	11,25	5, 3	7, 5	12,31	
Colmar-Berg "	4,53	7,38	11,37	5,13	7,12	Nm.	
Kruchten "	5, 2	7,44	11,44	5,23	—		
Meresch "	5,15	7,54	11,55	5,38	7,26		
Uffingen "	5,25	8, 1	12, 2	5,48	7,33		
Lorezenweiler "	5,34	8, 7	12,10	5,57	—		
Walferdingen "	5,46	8,15	12,20	6, 9	7,46		
Dommeldingen "	5,55	8,22	12,30	6,21	7,53		
Luxemburg Anf.	6,10	8,31	12,45	6,36	8, —		

**Fahrplan der Belgischen Eisenbahn vom 15. October 1880 ab bis auf Weiteres.**

**Troi-Vierges-Spa-Pepinster.**

Heure allem.	Troi-Vierges		Spa		Pepinster	
8,32	8,32	2,23	7,13			
5,30	8,30	2,21	7,15			
5,45	8,45	2,36	7,30			
5,55	8,53	2,46	7,39			
6,02	9, —	2,53	7,46			
6,13	9,11	3,04	7,58			
6,23	9,21	3,14	8,09			
6,33	9,31	3,24	8,19			
6,42	9,40	3,33	8,28			
6,43	9,41	3,34	8,29			
6,59	9,57	3,50	8,45			
7,09	10,07	4, —	8,55			
7,19	10,17	4,10	9,05			
7,36	10,34	4,27	9,22			
5,45	7,41	10,37	11,44	4,29	2,05	7,30
5,53	7,49	10,45	11,52	4,37	2,13	9,33
6, —	7,56	10,52	11,59	4,44	2,20	9,40
6,05	8,01	10,57	12,04	4,49	2,25	9,45
6,12	8,08	11,04	12,11	4,56	2,32	7,50

**Pepinster-Spa-Troi-Vierges.**

Heure allem.	Troi-Vierges		Spa		Pepinster	
7,12	9,45	11,32	12,28	3,06	4,07	6,08
7,20	9,53	11,40	12,36	3,14	4,15	6,16
7,25	9,58	11,45	12,41	3,19	4,20	6,21
7,32	10,05	11,52	12,48	3,26	4,27	6,28
7,40	10,13	12, —	12,56	3,34	4,35	6,36
7,51	—	—	1, —	3,36	4,40	6,40
8,07	—	—	1,16	3,52	4,47	6,56
8,16	—	—	1,25	4,01	4,54	7,05
8,25	—	—	1,35	4,10	5,01	7,14
8,39	—	—	1,49	4,24	5,08	7,28
8,40	—	—	1,50	4,25	5,13	7,29
8,49	—	—	2,01	4,36	5,20	7,38
9, —	—	—	2,12	4,47	5,27	7,48
9,11	—	—	2,23	4,58	5,34	7,58
9,25	—	—	2,38	5,13	5,41	8,12
9,32	—	—	2,45	5,20	5,48	8,19
9,36	—	—	2,50	5,25	5,55	8,22
9,51	—	—	3,05	5,40	6,02	8,37
10,05	—	—	3,30	5,54	6,09	8,40

**Illustration**

für Familien und Restaurationen, Hotels, Cafés und Bibliotheken, in Verbindung mit den Buchhandlungen und Postanstalten.

Probe-Zummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

**Ein Keller**

ist zu verpachten. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

25 originelle Scherzkarten versendet gegen 50 Pf. in Marken. Gotthilf Koch, Berlin S.W.

# Pferde-Markt



## zu St. Vith

### am Donnerstag den 21. October 1880.

Der Bürgermeister,  
Ennen.

(2)50

# Holz- und Loh-Verkauf.

Am Dienstag den 19. October d. J., Vormittags 10 Uhr,  
läßt Herr **Dantin Vacquay**, Holzhändler in **Vielsalm** in dem von  
Erben **Foosch** von **Bracht** angekauften Walde „**Diepert**“,  
**100 Loose Buchen-Nuß- und Breun-Holz** auf  
dem **Stode**, ferner **2 Loose Loh**  
durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Zahlungsausstand an Ort und  
Stelle versteigern.  
Sammelpfad beim Förster **Schroeder** in **Diepert**.  
St. Vith, den 14. October 1880.

*Hilgers, Notar.*

Vorrätzig in allen Buchhandlungen, gegen Einsendung von 1 Mark 35  
Pfg. in Briefmarken erfolgt frankirte Zusendung.

## Wie hilft man sich in Rechtsfaden?

Populäres Handbuch für den Verkehr mit den Gerichten nach den  
Reichsjustizgesetzen, enthaltend den Gang des Prozeßverfahrens vor  
den Civil- und Strafgerichten sowie das Konkursverfahren nebst  
den wichtigsten Prozeßformularen. Von einem praktischen  
Juristen. Verlag von **L. Schwann**, k. Hofbuchhandlung in  
**Düsseldorf**. Preis 1 Mark 25 Pfg.

Vorrätzig in allen Buchhandlungen, gegen Einsendung von 1 Mark 35  
Pfg. in Briefmarken erfolgt frankirte Zusendung.

## Erziehungsanstalt für Mädchen.

### Unter Leitung der Schwestern de Ste. Marie zu Namur.

Diese, in Belgien schon seit Jahren rühmlich bekannte Er-  
ziehungsanstalt bietet alle Vortheile einer wahrhaft christlichen Er-  
ziehung, verbunden mit einer ebenso soliden als vielseitigen Bildung.

Religion, französische Sprache und Litteratur, Geschichte, Geo-  
graphie, Rechnen, Buchführung und die Anfangsgründe der Natur-  
wissenschaften werden gelehrt; auch erhalten die Zöglinge Unterricht  
in den, für ihren Stand nöthigen Handarbeiten.

Für die deutsche und englische Sprache, Zeichnen, Malerei,  
Musik u. s. w. findet auf Verlangen und Kosten der Eltern ein be-  
sonderer Cursus statt.

Der Pensionspreis beträgt 500 Frcs. jährlich.

Nähere Auskunft gibt die **Vorsteherin** zu **Namur** —  
**Rue de Président** sowie **J. Kemen** in **Engelsdorf**.

## St. Sebastianus Schützen-Gesellschaft

Der auf Sonntag den 17. October er. anberaumte

# B a l l

ist auf

Sonntag den 24. October er., verlegt.

Der Vorstand.

### Die Fabrik landw. Geräthe und Maschinen

von

## Rud. Schultes in Dabringhausen

liefert

### Doppelpflüge neuester Construction, fünfschaarige Pflüge (Erstirpatoren)

unter Garantie und Probe zu billigen Preisen.

Aufträge nehmen entgegen die

Herrn **Seinz** in **St. Vith**,

Herrn **Stracker** in **Schönberg**

wo auch meine Fabrikate zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

Tüchtige Agenten erwünscht.

Von **R. Jacobs**, Buchhandlung in **Magdeburg** ist gegen Einsendung  
6 Mark zu beziehen:

## Großes Tanz-Album

enthaltend: 12 Märsche, 13 Walzer, 22 Polka, 11 Galopp, 9 Mazurka, 8  
dona, 12 Rheinländer, 8 Tyrolinnen, 5 div. andere Tänze für Pianoforte.  
Jedem Clavierspieler sehr zu empfehlen.

Die Verleumdungen, die  
ich gegen den **Heinrich Held**  
von **Albersteg** ausgestoßen, nehme  
ich hiermit als unwahr zurück.  
**Albersteg**, den 10. October 1880.  
**Philippus Theisen**.

Beim Unterzeichneten ist zu haben:

### Regensburger

## Marien-Kalender

mit **Gratis-Beilage**.  
Preis 50 Pfg.

Ferner:

### Der kleine rheinische

## Sinkende Bote.

Preis 10 Pfg.

**Jos. Döppgen** in **St. Vith**.

Ein braves reinliches Mädchen  
wird gegen guten Lohn zur  
häuslichen Arbeit gesucht. Ein-  
tritt Weihnachten. Von wem, sagt  
die Expedition dieses Blattes.

Die

### Internationale Gummifabrik

**BERLIN S. W.**,

**Alexandrien-Strasse 116**

empfehlen und versendet en gros et  
en detail alle existirenden Gummi-  
artikel sowie technische und chi-  
rurgische Specialitäten, Wund-  
und Augenschwämme.

Preis-Courant gratis.

Ein Knabe von ord-  
lichen Eltern als Kellner  
gesucht.  
**Hôtel du cheval blanc**  
in **Malmedy**.

## Zoll-Zusatzserklärung Déclaration en Douane

vorrätzig und zu haben in der  
druckerei d. Bl.

Frische

## trockene He

vorrätzig bei

**H. Schenck**

## Schreibpapier

in verschiedenen Sorten und  
Qualitäten,

Postpapier, Couverts

als:

Dienst-, Geld-, Brief- und  
Visitenkarten-Couverts

empfiehlt zu reellen Preisen.

**St. Vith. Jos. Döppgen**

## Stollwerck Chocoladen

empfehlen in Original-Packung  
in **St. Vith: Ph. A. Baum**,  
**Gilson, J. Ph. Sarges**.

„Preisblatt für den Kreis Malmedy“  
erscheint wöchentlich zweimal und wird  
Mittwochs und Samstags ausgegeben.  
Bestellungen werden bei allen Postanstalten  
und in der Expedition dieses Blattes  
angenommen. — Der Prämumerations-  
preis beträgt pro Quartal 1 Mark; die  
Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig  
schließlich der Bestellgebühren.

Nr. 84.

## Bestellung

auf das „Preisblatt für den Kreis Malmedy“  
pro 4. Quartal  
bei allen zunächst gelegenen  
Post-Anstalten und in der  
Expedition fortwährend

## Amliche Bekanntw

## Verordnung

wegen Einberufung der hohen Pä-  
monarchie.

Vom 13. October

Wir **Wilhelm**, von Gottes  
Preußen etc. verordnen in Gemä-  
der Verfassungs-Urkunde vom 3.  
den Antrag Unseres Staats-Min-  
Die beiden Häuser des Land-  
das Herrenhaus und das Haus d-  
den auf den 28. October d. Js.

Residenzstadt **Berlin** zusammenber-

Das Staats-Ministerium wird  
dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höch-  
schrift und beigedrucktem königlichen  
Gegeben **Baden-Baden**, den

(L. S.)  
von **Bismarck**. **Otto** Gr-

von **Kameke**. **Graf** zu  
Bitter. von **Puttkamer**.  
von **Boettlich**

## Bekanntmach

Mit Bezug auf die Allerhöch-  
13. d. Mts., durch welche die b-  
tages der Monarchie, das Herr-  
der Abgeordneten, auf den 28.

Haupt- und Residenzstadt **Berlin**  
den sind, mache ich hierdurch be-  
Benachrichtigung über den Ort  
öffnungszeitung in dem Bureau

## Fräulein M

Novelle von **Clara**  
(Fortsetzung)

Der Rittmeister runzelte die  
„Ich konnte sie also nicht ab-  
wer es ihr verrathen hat, daß  
würde ich ihr so wie so kein Ge-  
haben, weil ich ihr wirklich mel-

— Sie gehört nicht hierher.“  
Jetzt hielt sich aber der Rit-  
„Ich bitte Dich, Marianne

„duldig; wie kommt es nur, d-  
und klarsehend, gegen die arme  
vorurtheilsvoll warst? — Sie

Kind — vom Glücke und ihr  
— das ist aber auch alles; es  
richtige Leitung.“

„Um,“ meinte Marianne.  
muß gestehen, ich habe mir u-  
etwas anderes vorgest. — Ge-  
sehe — doch streiten wir nicht

was ich wissen wollte; es ist  
unglückselige Geschichte! Siehst  
nun wieder ich nicht begreife.

sie nicht einmal, weil er ihre  
— nur Du.“

Der Freiherr sah jetzt ern-  
„Sieh mich nur nicht so